



### Andreja Šolar

#### Dirigentin

Andreja Solar absolvierte die Studien Musikpädagogik und Dirigieren an der Musikakademie in Ljubljana beim international renommierten Dirigenten Marko Letonja. Weitere Dirigierstudien absolvierte sie bei Jan Cober im niederländischen Tilburg mit dem Abschluss des Masterstudiums. 2008 schloss sie mit Erfolg den Senior Musician Course an der Naval School of Music in Norfolk, Virginia ab. Sie perfektioniert ihr Wissen bei Maestro Jorma Panula für Sinfonieorchester und Maestro Dejan Savić für Opern Dirigieren.

Bis 2019 war sie Chefdirigentin und künstlerische Leiterin des „Orkester Slovenske Vojske“ (staatliches slowenisches Militärorchester). Als Dirigentin arbeitete sie mit mehreren Orchestern zusammen und unterrichtet privat Dirigieren und Klavier. Als Gastprofessorin für Blasorchesterleitung unterrichtet sie am Konservatorium Maastricht und leitet Seminare für Dirigenten in Slowenien, Österreich und Kroatien.

Als Jurorin machte sie sich bei vielen internationalen Wettbewerbskommissionen in ganz Europa einen Namen.



### Albert Schwarzmann MA

#### Arrangieren, Transkribieren und Adaptieren für die eigene Kapelle

Albert Schwarzmann, geboren 1968, lebt in Polling in Tirol und erhielt im Alter von zehn Jahren ersten Instrumentalunterricht. Nach der Matura studierte er zunächst einige Jahre Jus und Betriebswirtschaft, arbeitete im elterlichen Betrieb mit und entschied sich erst relativ kurz vor Abschluss seines Studiums, den Beruf des Musikers zu ergreifen und begann ein Hornstudium am Tiroler Landeskonservatorium in Innsbruck bei Prof. Hansjörg Angerer. 1998 schloss er mit ausgezeichnetem Lehrdiplom und ein Jahr später mit Konzertdiplom ab. 2002 absolvierte er ebenfalls mit Auszeichnung ein Studium für Orchesterdirigieren am Tiroler Landeskonservatorium bei Prof. Edgar Seipenbusch. Meisterkurse für Naturhorn und Dirigieren sowie die Absolvierung eines Masterstudiums Horn an der Universität Mozarteum Salzburg ergänzten seine Ausbildung.

Albert Schwarzmann spielt als Hornist in verschiedenen Ensembles und unterrichtet Horn im Tiroler Musikschulwerk. Er ist seit 2001 Kapellmeister des Musikvereins Zirl und dirigiert symphonische Blasorchester, Symphonieorchester und Jugendorchester an Musikschulen. Bekannt wurde Schwarzmann vor allem als Arrangeur für Bläsymphonik. Zahlreiche seiner Arbeiten entstanden für die Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg und sind in einer Reihe viel beachteter CD-Einspielungen dokumentiert. Mittlerweile rund 400 Arrangements und Kompositionen für verschiedenste Formationen in Einspielungen auf mehr als 30 CDs hat Schwarzmann bisher geschaffen, in den letzten Jahren konnte er wiederholt mit seinen Arbeiten auch die internationale Brassband-Szene begeistern. Seit 2006 lehrt Schwarzmann Blasorchesterleitung an der Universität Mozarteum.



### Günther Handl

#### Querflöte

Als Referent mit mehrjähriger Erfahrung wird auch heuer wieder Günther Handl die QuerflötistInnen in der Bläserwoche betreuen.

Handl diplomierte am Tiroler Landeskonservatorium und an der Musikhochschule Mozarteum Salzburg (1991).

In den folgenden beiden Jahren war er Mitglied des Tiroler Sinfonieorchesters Innsbruck und absolvierte gleichzeitig zahlreiche Meisterkurse, u.a. bei James Galway, A. Adorjan, T. Wye und M. Kofler.

Im Jahr 1993 übernahm er eine Flötenklasse am Tiroler Landeskonservatorium und widmete sich in den folgenden Jahren vermehrt der pädagogischen Arbeit. Seit 2012 ist er zudem Direktor der Landesmusikschule Mittleres Oberinntal.

In den letzten Jahren ist Handl häufig als Juror bei den Wettbewerben „Prima la Musica“ sowie „Musik in kleinen Gruppen“ tätig.



### Beatrix Köhle

#### Oboe

Die TeilnehmerInnen, die sich heuer für den Oboe-Kurs am Grillhof anmelden, dürfen sich wieder auf Beatrix Köhle als Referentin freuen.

Köhle absolvierte ihr Oboenstudium an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz, an der sie 2005 ihren Bachelor mit Auszeichnung erwarb. Sie setzte ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik in Dresden fort.

Durch zahlreiche Meisterkurse wie z. B. bei Francois Leleux, Emanuel Abbühl, Jochen Müller-Brincken, usw. konnte sie ihre musikalischen und technischen Fähigkeiten verfeinern.

Die regelmäßige Tätigkeit bei verschiedenen Orchestern wie der Neubrandenburger Philharmonie oder der Vogtland Philharmonie bietet ihr eine umfangreiche Erfahrung in diesem Bereich. Köhle wohnt in Nürnberg und ist dort als Lehrerin und freiberufliche Oboistin sehr gefragt.



### **Max Bauer**

#### **Klarinette**

Für KlarinetistInnen gibt es in der Tiroler Bläserwoche wie gewohnt zwei Referenten: der erste ist Priv. Doz. Mag. Maximilian Bauer.

Bauer ist seit 1992 Professor am Tiroler Landeskonservatorium und seit 2000 ebenso an der Universität Mozarteum/Department für Musikpädagogik in Innsbruck.

Zusätzlich ist er Leiter des Instituts für Instrumental und Gesangspädagogik am Tiroler Landeskonservatorium, seit geraumer Zeit leitet er auch das Precollege.

Von 1985 bis 2006 war Bauer Klarinetist im Tiroler Symphonieorchester.

Daneben kann er auf eine umfangreiche Jurytätigkeit bei Prima la musica und Spiel in kleinen Gruppen zurückblicken.

Neben seiner Liebe zur Klarinette ist Max Bauer seit 30 Jahren Kirchenchorleiter sowie Obmann des „Vereins der Musik- und Kulturfreunde“ in Birgitz.



### Christoph Schwarzenberger

#### Klarinette

Der zweite Referent für das Klarinettenregister am Grillhof ist auch heuer wieder Christoph Schwarzenberger.

Er absolvierte sein IGP-Studium am Tiroler Landeskonservatorium bei Mag. Max Bauer und ist derzeit Lehrer für Klarinette und Bläserklasse im Tiroler Musikschulwerk.

Zudem ist Schwarzenberger Mitglied und Arrangeur beim in Tirol und darüber hinaus bestens bekannten Klarinettenquintett „Working Clarinets“ und im Kammerorchester Innstrumenti.

Als Dozent für Klarinette war er zudem bereits bei verschiedenen Bläserkursen tätig.



### Daniele Muleri

#### Fagott

MMag. Daniele Muleri, Fagottstudium am Konservatorium „G. Rossini“ von Pesaro und am Konservatorium „G.B.Martini“ von Bologna, wo er sein Diplom erhielt, betreut heuer wieder die Fagottklasse am Grillhof.

Seine weitere musikalische Ausbildung erhielt er bei Daniele Damiano, Milan Turkovic und Stefano Canuti. 2001-2004 studierte er bei Prof. Galler an der Universität Mozarteum in Salzburg (Abschluss mit Auszeichnung) und absolvierte weitere Studien als post-graduate bei Prof. Galler in Wien.

Muleri wirkte bei verschiedenen Orchestern mit, u.a. Teatro alla Scala, Wiener Symphoniker, Camerata Salzburg, „Maggio Musicale“ von Florenz, Orchestra nazionale della Rai, Opernhaus von Rom, Teatro „La Fenice“ von Venedig, Rundfunk Orchester von Lugano, Opernhaus von Lissabon, Mozarteum Orchester Salzburg.

2004 gewann er das Probespiel für das Stellvertreter-Solo-Fagott beim Tiroler Symphonieorchester Innsbruck und im gleichen Jahr setzte er sich im Hearing für die Fagott-Professur am Tiroler Landeskonservatorium durch.



### Harald Ploner

#### Saxophon

Harald Ploner wird bei der heurigen Bläserwoche die TeilnehmerInnen für Saxophon, von Sopran-, Alt-, Tenor- bis Baritonsaxophon betreuen.

Seit 2008 unterrichtet Ploner Saxophon und Klarinette im Tiroler Musikschulwerk. Als Musikpädagoge konnte er mit seinen SchülerInnen zahlreiche Erfolge bei nationalen und internationalen Wettbewerben erreichen. Von 2014 – 2019 war er als Fachgruppenleiter für die Holzblasinstrumente im Tiroler Musikschulwerk zuständig.

Als Musiker übt er eine regelmäßige Tätigkeit beim Tiroler Symphonieorchester Innsbruck und bei Produktionen des Tiroler Landestheaters aus. Harald Ploner ist zudem Mitglied beim Tiroler Ensemble für Neue Musik ([TENM](#)) und Windkraft Tirol-Kapelle für Neue Musik.

Zu seinen kammermusikalischen Projekten gehören Konzerte mit dem Saxophonquartett „Saxlamanda“ und dem Streichquartett „Ensemble Inn“. Harald Ploner ist seit über 30 Jahren Mitglied bei der Bundesmusikkapelle Bruckhäusl. Seit Februar 2022 ist Harald Ploner Direktor der Landesmusikschule Wörgl.





### Raimund Walder

Trompete/Flügelhorn

Raimund Walder (geb. 1974) schloss das Instrumental- und Gesangspädagogikstudium im Hauptfach Trompete bei Prof. Erich Rinner und im Schwerpunktfach Kirchenmusik am Tiroler Landeskonservatorium mit Auszeichnung ab. Im Tiroler Musikschulwerk arbeitete er an der Landesmusikschule Zirl als Trompetenlehrer und anschließend wurde er mit der Direktion der Landesmusikschule Südöstliches Mittelgebirge betraut. Seit 2009 ist er Direktor und Trompetenpädagoge an der Landesmusikschule Kematen-Völs und Umgebung.

Raimund Walder ist seit 2004 Mitglied/ Solocornet und von 2014-2019 zudem organisatorischer Leiter der Brass Band Fröschl Hall.

Als Dirigent leitete Raimund Walder von 1997 – 2010 den Kirchenchor Zirl und von 2010 – 2018 die Musikkapelle Hatting, mit der bei Wettbewerben regelmäßig Topplatzierungen erzielte. Seit 2020 ist Raimund Walder Kapellmeister der Stadtmusikkapelle Wilten.

Mit der Gründung und Leitung der Jugend Brass Band Tirol und der Jugend Brass Band Tirol Mitte setzt er sich besonders für die Jugendarbeit im Blechbläserbereich des Tiroler Musikschulwerkes ein. Raimund Walder ist zudem regelmäßig als Referent und Juror im In- und Ausland tätig.

## Tiroler Bläserwoche 2022 - Referenten



**Sylvia Klingler**

**Waldhorn**

Das Hornregister der Tiroler Bläserwoche wird auch 2020 wieder von Sylvia Klingler betreut. Sie ist Hornistin, Hornpädagogin und Kapellmeisterin.

An der Landesmusikschule Telfs und Umgebung sowie an der Städtischen Musikschule Hall arbeitet Klingler als Hornpädagogin. Besonders hervorzuheben ist wohl, dass sie seit Jahren die Künstlerische Leitung der Internationalen Horntage Telfs ist und damit immer wieder für qualitätsvolle Fortbildungen für Blechbläser sorgt.

Daneben ist Sylvia Klingler Mitglied der Brass Band Fröschl Hall, wohl allen Blechbläsern in Tirol bestens bekannt.

Auch am Dirigentenpult ist sie aktiv und leitet seit 2017 als Kapellmeisterin die Musikkapelle Thaur.

Seit September 2020 bekleidet Sylvia auch das Amt der Fachgruppenleiterin für Blech an den Landesmusikschulen Tirol.

## Tiroler Bläserwoche 2022 - Referenten



**Tobias Reifer**  
Euphonium/ Tenorhorn

Tobias Reifer, geboren 1998 in Brixen, begann mit sechs Jahren Euphoniumunterricht an der Musikschule Brixen. Er feiert Erfolge bei namhaften Wettbewerben im Inland sowie im Ausland, u.a. in Österreich, Finnland, England, Schottland und Frankreich.

Tobias absolvierte seinen Bachelor sowie Master am Euphonium von 2017 – 2022 bei Thomas Rüedi in Bern. Während dem Studium begann er bereits zu unterrichten und war als Referent/Gastsolist an Meisterkursen in Japan und der Schweiz unterwegs und arbeitete auch mit der Jugend Brass Band Südtirol zusammen.

Seit 2016 spielt er in der 7er-Besetzung „Sunseit Brass“ mit, mit denen er auf verschiedenen Festivals auftritt.



### Lito Fontana

#### Posaune

Die Posaunenklasse am Grillhof wird heuer wieder von Lito Fontana geleitet. Der gebürtige Argentinier diplomierte sich am Konservatorium Rossini in Pesaro (Italien) und war Mitglied verschiedener Sinfonieorchester. Seit 25 Jahren unterrichtet er an der Musikschule Hall und war auch als Dozent an den Konservatorien von Bozen und Perugia tätig.

Er ist weltweit gefragt als Solist sowie auch als Dozent. Einladungen zu Meisterklassen führen ihn nach Kolumbien, Südafrika, Norwegen, Schweiz, Italien, Spanien, Litauen, Argentinien, Niederlande, Frankreich u.v.a.m.

Vor allem die Brass Band Szene ist sein Wirkungsbereich und hier teilt er die Bühne mit den besten Solisten der Welt. Er war auch lange Jahr Mitglied der Brassband Fröschl Hall und der Brassband Oberösterreich. Drei Mal wird er auch vom Online Magazine 4barsrest in die „Brass Band of the Year“ gewählt. Im Jahr 2019 erhielt Lito Fontana von 4barsrest einen Special Award verliehen.

Seine Schüler sind gefragte Musiker in Orchestern und haben nationale Wettbewerbe gewonnen. Außerdem ist er ein gefragtes Jurymitglied, etwa bei Brass in Concert und anderen nationalen europäischen Wettbewerben.

# Tiroler Bläserwoche 2022 - Referenten



## Wolfgang Rabensteiner

### Tuba

Wolfgang Rabensteiner ist der Referent für Tuba in der Bläserwoche 2020. Geboren in Bozen (Südtirol), Preisträger namhafter Wettbewerbe, absolvierte er nach seinem Trompetenstudium am Konservatorium in Bozen sein Tubastudium am Konservatorium Verona bei Prof. G. Gatti. Anschließend ging er an das Mozarteum Salzburg zu Prof. A. M. Hofmeir, wo er sein Masterstudium mit Note 1 abschloss. Rabensteiner ist achtfacher Preisträger (Solo-Wettbewerbe) im In- und Ausland, u.a. in Italien, Österreich, Deutschland, Slowenien und Japan. Er wirkt immer wieder bei namhaften Orchestern mit, hat eine rege Konzerttätigkeit als Solist und Mitglied einiger Ensembles, ist Juror bei Wettbewerben und referiert bei verschiedenen Kursen. Wolfgang Rabensteiner lebt in Klausen und ist Lehrkraft für Musik an der Mittelschule. Er ist Autor des Buches „Concerto für Basstuba und Blasorchester-Beats for Bass von Hermann Pallhuber“ und hat gemeinsam mit dem Instrumentenbauer P. Oberrauch ein neues Instrument, die Pythontuba, entwickelt, welches er in Zusammenarbeit mit der Instrumentenfirma Miraphone in den Stimmungen B und F weiterentwickelte.



## Stefan Juen

### Schlagwerk

Stefan Juen MA wird wiederum bei der Tiroler Bläserwoche als Referent für Schlagwerk fungieren.

Seit 2020 ist Stefan Juen der erste Fachgruppenleiter für Schlagwerk in Tirol.

Er unterrichtet als Dozent für Drums und Perkussion am Privat Oberstufen Realgymnasium St. Karl Volders, sowie an der NMMS Innsbruck, als auch an der LMS Zillertal.

Mit den Austrian Drummer Awards gründete Juen den größten und einflussreichsten Drummer Wettbewerb Europas, an dem Internationale Teilnehmer/Innen aus aller Welt teilnehmen.

Stefan Juen ist internationaler Aquarian Drumheads Endorser, sowie Endorser für Sonor Drums, Tirol Drums, Drum Design, Sky Gel Damper Pads und Saultone Cymbals USA.

Er ist tätig als Autor, Komponist, Organisator und Drum Coach.

Als Drum Coach unterrichtet er seit mehr als 15 Jahren und verfügt damit über die idealen Voraussetzungen für einen Referenten für die Bläserwoche. [www.stefanjuen.com](http://www.stefanjuen.com)



## Fausto Quintabà

### Korrepetition

Wie im Jahr 2022 ist auch bei der heurigen Bläserwoche eigens ein Korrepetitor vor Ort, um mit den TeilnehmerInnen an Solowerken zu arbeiten. Dafür konnte wieder Fausto Quintabà engagiert werden:

„Ein hervorragender Pianist!“, schrieb der Komponist Joseph Horowitz nach dem Hören seiner „Sonatina“ für Klarinette und Klavier, die Fausto Quintabà zusammen mit dem Klarinettenisten Ferdinand Steiner aufgenommen hatte.

Immer öfter als Solist, Pianist für Neue- und Kammermusik gefragt, konzertierte Fausto Quintabà in u.a. Österreich (Wien – Konzerthaus, Salzburg – Solitär – Großer Saal), Deutschland (München – Philharmonie Gasteig), Frankreich, Niederlande (Amsterdam – Concertgebouw), Ungarn, Kolumbien und Italien u.a. unter der Leitung von Tito Ceccherini, Johannes Kalitzke, Hans-Jörg Albrecht und Francesco Angelico. Er arbeitete zusammen u.a. mit Elisabeth Wilke, Alois Brandhofer, Joseph Steinböck, David Frühwirt, Claudia Visca und Peter Gülke. Als Solist trat Fausto Quintabà mehrmals mit Klavierkonzerten u.a. von Mozart, Beethoven, Hindemith, Schostakowitsch und Rachmaninow auf. Seit September 2008 ist er Korrepetitor am Landeskonservatorium Tirol in Innsbruck und seit Oktober 2015 zusätzlich in der Gesangsabteilung der Universität Mozarteum.